

Table of financial data including Staats-Anlehen, Actien von Transport-Unternehmungen, and various bank and bond prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 236.

Dienstag, den 16. Oktober 1883.

(4548-1) Edict. Nr. 15803. Ein „Kaiserin Maria-Theresia“-Stiftplatz in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

Zu der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Beginn des zweiten Semesters des Studienjahres 1883/84 ein „Kaiserin Maria-Theresia“-Stiftplatz zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungsbogen und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Casen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, dass und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotations nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden bestritten werden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stillisieren und längstens bis 1. Dezember l. J.

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgesetzten Militär-Commanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Wien am 10. Oktober 1883. k. k. Ministerium des Innern.

(4508-3) Concursausreibung. Nr. 2341. Im Status der politischen Verwaltung für Krain gelangt eine provisorische Bezirkscommissariatsstelle, eventuell auch eine Regierungs-Concipistenstelle zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig documentierten, insbesondere auch mit dem Nachweise der vollkommenen Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Dienstwege bis zum

28. Oktober 1883 hieramts einzubringen. Laibach am 11. Oktober 1883. Vom k. k. Landespräsidium.

(4488-3) Gerichtsadjunctenstelle. Nr. 3659. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebertragung bei einem andern Bezirksgerichte erledigte Bezirksgerichts-Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Dienstwege bis zum

27. Oktober 1883 hieramts einzubringen. Laibach am 11. Oktober 1883. Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4520-1) Gerichtsadjunctenstelle. Nr. 2328. Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem Bezirksgerichte in Erledigung kommende Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege bis 31. Oktober 1883 hieramts einzubringen.

Stenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege bis 31. Oktober 1883 hieramts einzubringen.

Rudolfswert am 12. Oktober 1883. Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

(4529-1) Kundmachung. Nr. 4338. Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stadt Idria gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappen, Copien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 15. Oktober 1883 angefangen zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 20. Oktober 1883 hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Idria, am 14. Oktober 1883.

(4513-2) Kundmachung. Nr. 10 906. Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, dass die Vorerhebungen über die

Auflegung des neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Möttling beendet sind und die Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Mappen und den Erhebungsprotokollen in dieser Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, werden die weiteren Erhebungen hierüber am 20. Oktober 1883 eingeleitet werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen wird unterbleiben, wenn die Bedingungen der Amortisierung eintreten und der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach Kundmachung des Edictes um die Nichtübertragung ansucht.

Es wird daher mit der Verfassung jener Einlagen, hinsichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf der obigen Frist begonnen werden. k. k. Bezirksgericht Möttling, am 10. Oktober 1883.

(4472-3) Kundmachung. Nr. 5737. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, § 12 S. 1. W. B., die auf Grundlage der zum Behufe der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gotsche gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis zum

24. Oktober 1883 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen in das neue Grundbuch, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete nach der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9. Oktober 1883.

(4510a-1) Kundmachung Nr. 10 432. wegen Wiederbesetzung der k. k. Tabak-Großtrafik zu Pölland ob Bischoflack.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass die k. k. Tabak-Großtrafik zu Pölland im politischen Bezirke Krainburg in öffentlicher Concurrenz mittelst Uebertragung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber vertrieben werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder dieselbe ohne Anspruch auf eine Provision, oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtzuschlags (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Diese Tabak-Großtrafik, womit auch der Stempelmarken-Kleinverschleiß verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei dem 32 Kilometer entfernten k. k. Tabak-Districtsverlage zu Bischoflack zu fassen, und es sind ihr dormalen sechs- und zwanzig (26) Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne dass dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnis-Ausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, das ist vom 1. Juli 1882 bis Ende Juni 1883, umfasst und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen der Großtrafik bei der k. k. Finanzdirection in Laibach eingesehen werden kann, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak mit Einschluß des Limes auf 120 Metercentner im Geldwerte von 15 169 fl.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährt einen jährlichen Brutto-Ertrag von 413 fl. 4 kr.

Die Fassung der Stempelmarken, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Procent gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Bischoflack zu geschehen.

Nur die Tabakverschleiß-Provision der erledigten Großtrafik hat das Object des Angebotes zu bilden.

Für diese Großtrafik ist, falls der Ersteher das Tabakmateriale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 500 fl. bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muss immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Crediten gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 Proc. Provision für die der Großtrafik zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlic abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit per 500 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens drei Wochen, vom Tage der dem Ersteher bekannt gegebenen Annahme seines Offertes zu leisten.

Die Bewerber um die Tabak-Großtrafik in Pölland haben zehn Procent der Caution in Beträge von 50 fl. als Badium vorläufig bei dem k. k. Steueramte in Bischoflack oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50-kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Offerten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Ersteheres hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Materiale Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorrathung zurück. Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen

mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens bis 31. Oktober 1883,

vormittags 11 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um die Tabak-Großtrafik in Pölland haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, dieselbe entweder:

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszubrückenden Provision oder b) unter Verzichtleistung auf eine Provision oder c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinstrücklass, Pachtzuschlag) zu übernehmen.

Im letzteren Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorzueinein beim k. k. Steueramte in Bischoflack zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufhebungsstermines ergeben sollte, von der Beförderung sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden. Offerte, welchen die angebotenen Eigenschaften oder Befehle ermangeln, welche unbestimmt lauten, oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleich lautenden Anboten sind sich die Wahl vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird ebensowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt für unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften hinsichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt, oder hinsichtlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntnis der Behörde, so kann ihm das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Entesgefertigter erkläre mich bereit, die k. k. Tabak-Großtrafik in Pölland unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervorrathes gegen Bezug einer Provision von (in Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) — in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Materialcredit von 500 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenzausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N. am . . . . 1883. (Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen: Offert zur Erlangung der k. k. Tabak-Großtrafik zu Pölland ob Bischoflack.

# Anzeigebblatt.

(4491—2) Nr. 6997.

## Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die unbekanntten Rechtsnachfolger des auf der Realität der Maria Kubelka in der Landtafel Einlage Nr. 35 beteiligten, angeblich verstorbenen Gläubigers E. J. Heiman zur Empfangnahme des im grundbücherlichen Aufforderungsverfahren wegen Abschreibung einer Ackerparcelle ergangenen Bescheides vom 14. August 1883, Z. 5564, den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Franz Munda als Curator bestellt.

Laibach am 29. September 1883.

(4492—2) Nr. 7122.

## Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach als Berggericht hat für die bestandene „k. k. priv. adriatische Steinkohlen-Hauptgewerkschaft“ zur Empfangnahme des gegen dieselbe von der Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft in Wien erteilten Beschlusses ddo. 2ten Oktober 1883, Z. 7122, betreffend den auf den Montan-Entitäten Nummer 101 und 106 im hiergerichtlichen Bergbuche der verschiedenen Werkscomplexe fol. 167 und 215 intabulierten Pachtvertrag ddo. 24ten September 1837 s. A., den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfeifferer als Curator bestellt.

Laibach am 2. Oktober 1883.

(4495—2) Nr. 7259.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Rechtsache der Handelsfirma „Krisper & Urbanc“ in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Georg Kurre, Krämer in Unterwaid Nr. 14, Bezirk Tschernembl, pcto. Warencontos per 101 fl. 11 kr. s. A. dem angeblich nach Amerika abgereisten, unbekannt wo befindlichen Beklagten Georg Kurre der Advocat Herr Dr. Pfeifferer in Laibach als curator absentis bestellt und diesem sohin das Original der Summar-Klage de praes. 3. Oktober 1883, Z. 7193, zugestellt worden.

Laibach am 9. Oktober 1883.

(4494—2) Nr. 7226.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Johanna Riz in Wien, respective deren allfälligen Erben, bekannt gemacht:

Es habe wider sie die krainische Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantšič) sub praes. 5ten September 1883, Z. 6491, die Mandatsklage pcto. 20 000 fl. s. A. hiergerichts angebracht, welche dem Gegentheile um seine

binnen vierzehn Tagen zu erstattenden Einwendungen zu gefertigt wurde, und es sei zur Wahrung ihrer Rechte der hiesige Advocat Dr. Sajovic zum Curator ad actum bestellt worden.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls

selbst die Einwendungen erstatte oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand gebe oder auch sich einen andern Bevollmächtigten bestelle und anher namhaft mache.

Laibach am 9. Oktober 1883.

(4493—2) Nr. 7227.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Megodi in Triest bekannt gemacht:

Es habe wider ihn die krainische Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantšič) sub praes. 5ten September 1883, Z. 6517, die Mandatsklage pcto. 18 000 fl. s. A. hiergerichts angebracht, welche dem Gegentheile um seine

binnen vierzehn Tagen

zu erstattenden Einwendungen zu gefertigt wurde, und es sei ihm wegen seines unbekanntten Aufenthaltes Herr Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende verständigt, dass er allenfalls selbst die Einwendungen erstatte oder dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Sajovic in Laibach, an die Hand gebe oder auch sich einen andern Bevollmächtigten bestelle und anher namhaft mache.

Laibach am 9. Oktober 1883.

(4208—3) Nr. 6636.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach wegen rückständigen Steuer- und Percentualgebühren, als: 140 fl. 34 kr., 143 fl. 3 1/2 kr., 16 fl. 46 kr. und 156 fl. 25 kr. s. A. die executive Versteigerung des dem Herrn Leo Latinovič de Voršob gehörigen, gerichtlich auf 11 420 fl. 40 kr. geschätzten, in der krainischen Landtafel Band V, fol. 461 vorkommenden Gutes Neuborf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. November,  
10. Dezember 1883 und  
14. Jänner 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-Saale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. September 1883.

(4312—3) Nr. 5795.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Antončič von Markovec die executive Versteigerung der dem Martin Pirnat von Bernik gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 10 ad Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. November,  
die zweite auf den  
7. Dezember 1883

und die dritte auf den  
9. Jänner 1884,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten August 1883.

(4341—3) Nr. 3306.

## Erinnerung

an Agnes und Marie Blazič (Bohinc) von Oberleibniz, dann Barbara Rošir geb. Pesjak, beziehungsweise ihre unbekanntten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Agnes und Marie Blazič (Bohinc) von Oberleibniz, dann der Barbara Rošir geborene Pesjak, beziehungsweise ihren unbekanntten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pesjak von Oberleibniz die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-Erklärung der bei seiner Realität Ref.-Nr. 732 ad Herrschaft Radmannsdorf im Grunde der Abhandlung vom 4. November 1822 für die minderjährigen Agnes und Maria Blazič (Bohinc) puncto 216 fl. 56 kr. s. A. und für Barbara Rošir geb. Pesjak pcto. 100 fl. haftenden Forderungen sub praes. 31. August l. J., Z. 3306, eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

16. November 1883,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Simon Rošir von Steinbüchel als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. September 1883.

(4299—2) Nr. 9442.

## Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 2. Februar 1882, Z. 13 248, auf den 16ten Februar 1882/83 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Klemenčič von Markovec gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 213 ad Herrschaft Krupp wird mit dem früheren Anhang auf den

21. Dezember 1883  
reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 2. Oktober 1883.

(4451—3) Nr. 5028.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. Juli 1883, Z. 3302, in der Executionsache des Herrn Adalbert Candolini von Ivanse gegen Johann Rodič von Brezovica pcto. 43 fl. 69 kr. s. A. auf den 3. Oktober l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 536 und 537 ad Pleterjach und Berg-Nr. 188 und 205 ad Thurnamhart wird mit dem vorigen Anhang auf den

24. Oktober l. J.  
übertragen.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 3. Oktober 1883.

(4433—3) Nr. 19 108.

## Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann W r u ß, Kellner, bekannt gemacht:

Es habe wider denselben die Firma F. Caserman & Comp. in Laibach unterm 25. August 1883, Z. 17529, die Klage pcto. 35 fl. 50 kr. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf

den 26. Oktober l. J.,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, dass er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. B. Zarnit in Laibach seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben habe.

Laibach am 18. September 1883.

(4432—3) Nr. 17984.

## Reassumierung executiver

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Roschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Runaver von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1748 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 105, Ref.-Nr. 95/1, Urb.-Nr. 117 ad Sonneegg, und Einlage Nr. 75 ad Brunnendorf reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,  
die zweite auf den  
28. November

und die dritte auf den  
22. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. September 1883.

(4342-3) Nr. 3096.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Plemelj von Beldeß die Relicitation der auf Barthelma Plemelj von Beldeß vererbten, zufolge Vicitationsprotokolleß vom 11. Dezember 1882, Z. 4859, von Anton Friabar aus Wip im Executionswege erstandenen Realität Urb.-Nr. 198, fol. 307, ad 23 Zuzirchengilt, derzeit Einlage-Nr. 114 der Catastralgemeinde Beldeß, wegen unterlassener Erfüllung der Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

30. Oktober 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte per 684 fl. hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. September 1883.

(4317-3) Nr. 7584.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Anton Mlatar von Utschul gehörigen, gerichtlich auf 879 fl. geschätzten Realitäten sub Einlage Nr. 28 und 58 der Catastralgemeinde Utschul bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den 7. Dezember 1883

und die dritte auf den 9. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten August 1883.

(4316-3) Nr. 7583.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Drobnic von Hrusstarje gehörigen, gerichtlich auf 1126 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 250/244, Rectf.-Nr. 463 ad Grundbuch Radlitzel, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den 7. Dezember 1883

und die dritte auf den 9. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten August 1883.

(4103-3) Nr. 6483.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Uffare, einverständlich mit Dr. Eduard Deu, pcto. 45 fl. 40 kr. s. N. die mit Bescheid vom 24. Oktober 1882, Zahl 8804, auf den 27. März 1883 angeordnete und mit Bescheid vom 28. März 1883, Z. 2710, sistierte executive Feilbietung der der Agnes Zele gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 251 1/2 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert und die Tagfagung auf den

14. November 1883,

vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. August 1883.

(3969-3) Nr. 7387.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 29. April 1883, Z. 4832, auf den 30. Juni l. J. vormittags 11 bis 12 Uhr und auch nachmittags 3 bis 6 Uhr angeordnete Relicitation der dem Johann Blut von Beretschendorf gehörigen, auf 1950 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 43 der Steuergemeinde Wuschinsdorf auf den

2. November 1883 mit Verbehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

Für die mittlerweile verstorbene Tabulargläubigerin Maria Blut, respective deren unbekannte Erben von Beretschendorf wurde Herr Fritz Sapotnik von Möttling als Curator aufgestellt und diesem der gegenwärtige Bescheid zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 6. Juli 1883.

(3970-3) Nr. 9040.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Frau Josefa Breznik, Advocatensgattin in Pettau (durch Dr. Karl Breznik), wird die executive Relicitation der dem Marko Juzna von Dobrawiz gehörig gewesenen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 57 ad D. R. D. Commenda Möttling pcto. 500 fl. c. s. c. von Herrn Johann Kapelle von Möttling erstandenen, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die erste, das ist die einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den

23. November 1883

vormittags mit Verbehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges übertragen.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 22. August 1883.

(4172-3) Nr. 7585.

**Erinnerung**

an Paul Melinda von Zirkniz, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Paul Melinda von Zirkniz, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Serbec von Zirkniz die Klage de praes. 11. August 1883, Zahl 7585, wegen Ersetzung der Realität sub Rectf.-Nr. 22, Urb.-Nr. 23, Post-Nr. 24 ad Pfarrhofsgilt Zirkniz, eingebracht, worüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den

2. November 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 Summar-Verfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten August 1883.

(4224-3) Nr. 9584.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 18ten Juli 1883, Z. 8159, auf den 1. September, 3. Oktober und 3. November 1883 angeordneten, von Amtswegen sistierten exec. Realfeilbietungen der dem Johann Blut von Beretschendorf Nr. 4 und der Anna Blut von dort gehörigen, gerichtlich auf 2645 fl. bewerteten Realität Extr.-Nr. 43 der Steuergemeinde Wuschinsdorf werden mit dem früheren Anhange auf den

10. November, 12. Dezember 1883 und 12. Jänner 1884

übertragen. R. k. Bezirksgericht Möttling, am 9. September 1883.

(4173-3) Nr. 7495.

**Erinnerung**

an Georg Meden, Maria Svigelj und Johann Debec, alle von Bigaun, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Georg Meden, Maria Svigelj und Johann Debec, alle von Bigaun, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Meden von Bigaun die Klage de praes. 9. August 1883, Z. 7495, wegen Verjähr- und Erloschenerklärung von Sackposten eingebracht, worüber die Tagfagung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

2. November 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten August 1883.

(3982-3) Nr. 9017.

**Erinnerung**

an Johann Mihelcic von Bresowreber, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Johann Mihelcic von Bresowreber, beziehungsweise dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Kular von Bresowreber Nr. 15 die Klage de praes. 14. August 1883, Z. 9017, wegen Ersetzung der Realität Extr.-Nr. 396, Berg.-Nr. 3 ad Herrschaft Möttling, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

9. November 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Fritz Sapotnik von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 20. August 1883.

(4307-3) Nr. 10188.

**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird im Nachhange zum Bescheide vom 24. Juli 1883, Z. 8246, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die mit dem Bescheide vom 24. Juli 1883, Zahl 8246, auf den 11. September 1883, angeordnete zweite und die auf den 11ten Oktober 1883 angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Feistenberg sub Rectf.-Nr. 32 und 33 vorkommenden, noch auf den Namen des verstorbenen Vincenz Kovacic verewährten, mit dem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität, und zwar die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den 20. Dezember 1883

mit Verbehalt des Ortes und der Stunde und mit dem Anhange des diesgerichtlichen Bescheides vom 24. Juli 1883, Z. 8246, übertragen wurde.

Rudolfswert am 13. September 1883.

(4311-3) Nr. 5126.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Jakob Ramre von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage Nr. 41 der Steuergemeinde Altenmarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den 7. Dezember 1883

und die dritte auf den 9. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 6. Juni 1883.

(4314-3) Nr. 7473.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fernejcic von Laas die executive Versteigerung der dem Anton Sumrada von Babnapolica gehörigen, gerichtlich auf 3023 fl. geschätzten Realitäten sub Einlage Nr. 19 und 20 der Catastralgemeinde Babnapolica bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den 7. Dezember 1883

und die dritte auf den 9. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten August 1883.

Der gestrigen öffentlichen Verleumdung widerspreche ich hiemit ein für allemal mit aller Entschiedenheit. Laibach am 15. Oktober 1883.

Domherr Zamejic.

(4545)

### Offener Posten.

Für ein hiesiges grösseres Haus wird ein mit Magazins- und Verpackungsarbeiten vertrauter, des Lesens und Schreibens sowie beider Landessprachen kundiger, nicht über 30 Jahre alter Mann von nachweisbar solidem Charakter sofort aufgenommen. Solche mit Kenntnissen der Spezialewarenbranche werden bevorzugt.

Anfragen in der Administration dieses Blattes. (4547) 3-1

Gradaschzagasse Nr. 16 (Krakau) werden (4543)

## Möbel

aus freier Hand wegen sofortiger Abreise verkauft.

### Salycil-Mundwasser

erhält den Wohlgeruch des Athems und die Zähne gesund, stärkt das Zahnfleisch und ist das beste Präservativmittel gegen Knochenfrass und alle Zahn-, Mund- und Halskrankheiten. — 1 Flasche 40 kr., 10 Flaschen fl. 3,50.

Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse.

Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt. (4501) 24-1

Fabrik reinwollener Damen-Kleiderstoffe, Kaschmire etc., schwarz und färbig.

Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. Muster franco. (4363) 5-3

N. Steinhard, Prag. (Die Firma besteht seit 1864.)



Für einen Kohlenbergbau wird ein

## Unternehmer

gesucht, welcher 40 tüchtige, womöglich ledige Häuer binnen zwei Monaten anzuwerben imstande ist. (4499) 3-2

Die näheren Bedingungen werden auf briefliche Anfragen ertheilt, welche unter der Chiffre Z. Z. bis zum 20. d. M. an die Administration dieses Blattes zu richten sind.

Um nur 1 Gulden,

inbegriffen Porto- und Expeditionskosten (noch dazu auf Wunsch auch gegen Zahlung nach Empfang unten angeführter Prämien), offerieren wir auf ein Vierteljahr ein Probe-Abonnement unserer von ersten Autoritäten anerkannten, gediegenen, reichhaltigen illustrierten Zeitschrift mit dem vollständigen Romane, der seit 16. Mai fortläuft, dazu noch ein sehr schönes Oelharbendruckbild oder ein einbündiges Werk als Gratisprämie. Es genügt also, mittelst einer Correspondenzkarte zu abonnieren, und man erhält allsogleich Bild und Zeitschrift zugeschiedt. Probenummern gratis und franco.

Die Administration der Illustrierten Blätter, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (4362) 30-6

Specialarzt

## Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verursachung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (4100) 8

### Rundmachung.

Die krainische l. l. Landwirtschafts-Gesellschaft wird

am 20. Oktober d. J. früh 9 Uhr im Orte Lees in Oberkrain

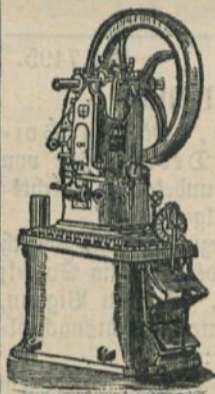
5 Stück Buchstiere und 3 Stück trüchtige Kalbinnen der Möllthaler Rasse

im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.

Diese Zuchtthiere werden einzeln um den halben Verkaufspreis, den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem übergeben, dass er den Meistbot gleich erlegt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Vicitation zugelassen werden. (4453) 2-2

Laibach am 10. Oktober 1883.

Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.



## Hoffmeisters Dampfmotor.

Betriebskosten 50 % billiger wie bei jeder anderen Betriebsmaschine, unter Garantie. Patentirt in allen Ländern. Vortheile: Kein besonderer Heizer, keine Ausströmung von Dampf, kein Kesselstein, keine behördliche Concession, kein Fundament oder besonderer Schornstein. Billiger Anschaffungspreis, geräuschloser Gang, einfache Construction etc. (4135) 8-5

K. k. priv. Maschinen-Fabrik von

H. C. Hoffmeister,

Wien, Meidling, Hauptstrasse Nr. 11.

Atteste und Gutachten über Bremsversuche von Herrn Regierungsrath Prof. J. Radlinger und Referenzen über ausgeführte Anlagen, ferner Prospekte nebst Beschreibungen gratis und franco.

Billigstes und schönstes Geschenk.

## Das Wissen der Gegenwart

Deutsche Universal-Bibliothek für Gebildete.

Einzeldarstellungen aus dem Gesamtgebiete der Wissenschaft, in anziehender, gemeinverständlicher Form, von hervorragenden Fachgelehrten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz.

Jeder Band bildet ein für sich abgeschlossenes Ganze. — Die Bände erscheinen in kurzen Zwischenräumen. — Elegante Ausstattung. — Schönes Papier und großer Druck. — Reich illustriert. — Druck und Format aller Bände gleichmäßig. — Jeder Band füllt 15 bis 20 Bogen. Solider Leinwand-Einband.

Jeder Band ist einzeln käuflich und kostet gebunden nur 1 Mark = 60 kr. = 1 Fr. 35 Cts.

Verlag von

Prag: F. Tempsky. Leipzig: G. Freytag.

Inhalt der erschienenen Bände:

- Vb. 1. Gindeth, A., Geschichte des 30jährigen Krieges in drei Abtheilungen. I. 1618—1621: Der böhmische Aufstand und seine Bestrafung.
- Vb. 2. Klein, Dr. Herm. J., Allgemeine Bitterungskunde.
- Vb. 3. Gindeth, A., Geschichte des 30jährigen Krieges in drei Abtheilungen. II. 1622—1632: Der niederländische, dänische und schwedische Krieg bis zum Tode Gustav Adolfs.
- Vb. 4. Taschenberg, Prof. Dr. E., Die Insecten nach ihrem Schaden und Nutzen.
- Vb. 5. Gindeth, A., Geschichte des 30jährigen Krieges in drei Abtheilungen. III. 1633—1648: Der schwedische und der schwedisch-französische Krieg bis zum westphälischen Frieden.
- Vb. 6. Jung, Dr. E., Der Welttheil Australien in vier Darstellungen. I. Der Australcontinent.
- Vb. 7. Taschenberg, Dr. Otto, Die Verwandlungen der Thiere.
- Vb. 8. Jung, Dr. E., Der Welttheil Australien in vier Darstellungen. II. Die Colonien des Australcontinentes, Neu-Guinea und Tasmanien.
- Vb. 9. Maar, Alfred, Das moderne Drama.
- Vb. 10. Becker, Dr. E., Die Sonne.
- Vb. 11. Jung, Dr. E., Der Welttheil Australien in vier Darstellungen. III. Polynesien.
- Vb. 12. Gerland, Dr. E., Wärme und Licht. (3093) 4
- Vb. 13. Peters, Prof. E. F. W., Fingerringe.
- Vb. 14. Jung, Dr. E., Der Welttheil Australien in vier Darstellungen. IV. Mikronesien.

Alle Bände sind reich illustriert.

In allen Buchhandlungen zu haben.

(4479-2)

Nr. 6955.

### Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Josef, Maria und Apollonia Koneilja von Suchadole wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 30. Juni l. J., Z. 5130, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten August 1883.

(4228-3)

Nr. 8594.

### Erinnerung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Georg Rozjan von Zelebej Nr. 12 wird erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in der Executionssache des l. l. Steueramtes Mötling gegen Georg Rozjan Franz Zalotar von Mötling zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 3. August 1883.

(4399-3)

Nr. 5545.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 31. August 1883, Z. 5021, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Johann Drazem von Kallas gegen Georg Kalinsek von Primskau für die unbekannt wo befindlichen Elisabeth Kalinsek von Primskau, Marianna Lokar, Jakob Kalinsek, Francisca Gospodaric, Helena Polajnar, Anna Kalinsek, K. Oman und Martin Kosnik gefertigten Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. September 1883.

(4452-3)

Nr. 5029.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionssache des Franz Jaksch von Sagor, Bezirk Litali, gegen Johann Kodric von Brezovica Nr. 1 pcto. 390 fl. mit dem Bescheide vom 22. Mai 1883, Z. 2749, auf den 3. October l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 536 und 537 ad Pleterjach und Berg-Nr. 188 und 205 ad Thurnamhart wird mit dem vorigen Anhang auf den

24. October 1883

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 3. October 1883.

(4431-3)

Nr. 17983.

### Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mojzel von Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Remzgar von Dragomer gehörigen, gerichtlich auf 1898 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 191 ad D. R. D. Commenda Laibach reassumiert und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. October,

die zweite auf den

28. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 3. September 1883.

Im Verlage von

ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

ist soeben erschienen:



## Slovenska Pratika

za prestopno leto 1884.

Preis per Stück 13 kr. Wiedervorkäufer erhalten Rabatt. (4207) 8